

GOSSELDINGER RELATION

Einladung zur Mitgliederversammlung am 9. April 2011

Wie jedes Jahr laden wir Euch hiermit satzungsgemäß zur
MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Förderverein Gosselding
am Samstag den 9. April 2011 in Gosselding ein.

Wir beginnen dieses Mal um 11.00 Uhr. Bitte kommt schon früher, damit
wir zu diesem Zeitpunkt tatsächlich anfangen können.

Nachstehende **Tagesordnung** schlägt der Vorstand vor:

- 1.) Bericht des Vorstandes
- 2.) Bericht des Kassierers
- 3.) Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Aussprache und Entlastung
- 5.) Wahl des Vorstandes
- 6.) Wahl der Kassenprüfer
- 7.) Bauvorhaben 2010
- 8.) Vollversammlung 2012 am Samstag nach Himmelfahrt
- 9.) Wochenendpatenschaften
- 10.) Sonstiges

Bitte beachtet, dass wie immer mindestens die Hälfte der aktiven Mitglieder anwesend sein müssen, damit die Versammlung beschlussfähig ist. Passive Mitglieder haben Rederecht! Laut Satzung soll bei Entscheidungen ein Konsens angestrebt werden, darum zählt auch die erhobene Stimme, nicht nur die abgegebene.

Anträge auf Aufnahme als aktives Mitglied stellt bitte schriftlich vor dem 4. April 2011 an den Vorstand. Weitere Vorschläge zur Tagesordnung sind bis zu diesem Termin ebenfalls willkommen, wir könnten sie dann schriftlich vorlegen.

Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob Ihr über Nacht bleiben könnt, damit wir die Schweinsbratenmenge kalkulieren können.

Die Vorsitzenden
Raimund Breckner und
Barbara Stierstorfer

*

Telefonnummern:

Verein: 08086/94420

Gäste: 08086-94421

FAX:

08086/94422.

E-Mail:

info@gosselding.de

Postadresse:

Förderverein Gosselding, Gosselding 1,
84428 Buchbach

Homepage:

www.Gosselding.de

Konto:

Sparkasse Kaufbeuren,
BLZ. 734 500 00
Kontonummer: 200881



TAGESORDNUNGSPUNKT ACHT

TOP 8: Wir hatten den Termin der Mitgliederversammlung am Samstag nach Christi Himmelfahrt aufgegeben, weil wir uns von der Vermietung an diesem Wochenende, mit Brückentag davor, überdurchschnittliche Mieteinnahmen versprochen hatten.

Unsere Erwartungen haben sich nicht erfüllt. Die verlängerten Wochenenden sind bei Jugendgruppen eher unbeliebt, weil sie oft von den Familien als Ausflugstermin gewählt werden und die Teilnehmerzahl dadurch sinkt.

Durch die Kopplung an einen beweglichen Feiertag vermeiden wir, dass immer dieselben Geburtstage getroffen werden und jedeR weiss den Versammlungstermin auch ohne besondere Bekanntgabe.

Antrag von Raimund Breckner: Die Mitgliederversammlung möge beschliessen, dass die Mitgliederversammlung des Förderverein Gosselding jedes Jahr am Samstag nach Christi Himmelfahrt stattfinden soll.



Volvo mit Langholzanhänger im April 2010. Der kann Anhänger ziehen! Schneller als 70km/h sollte man aber nicht fahren. Das Langholz ist inzwischen zur Schalung der Westfassade des Bundwerkstadels geworden.

TAGESORDNUNGSPUNKT NEUN

Es ist sehr schwer, für den Mann vor Ort in Gosselding einen verlässlichen Ersatz zu finden. Bis jetzt ist der erste Vorsitzende an belegungsschwachen Zeiten kurz verreist und hat an 34 Wochenenden des letzten Jahres Dienst geschoben.

Eine längere Reise im Sommer ist unter den

herrschenden Umständen nur möglich, wenn das Haus geschlossen bleibt, was Einnahmeverluste mit sich bringt. Intelligente Zivildienstleistende, die in der fraglichen Zeit einspringen könnten, stehen nicht mehr zur Verfügung.

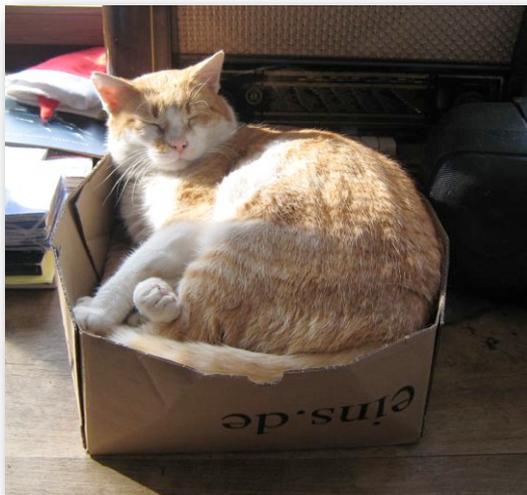
Wenn sich für bestimmte Wochenenden im Juli und August dieses Jahres PatInnen finden liessen, die ihre Anwesenheit fest zusagen, könnten diese Wochenenden vermietet werden. Die Kleingruppenwohnung würde den PatInnen mit allen Plätzen zur Verfügung stehen.

Die Aufgaben sind überschaubar:

Die Gruppen einweisen und hilfreich anwesend sein. Bettwäsche ausgeben und Fragen beantworten: „Gibt es hier Luftballons? Am Schluss Getränke abrechnen, dem Kassier die Rechnungsadresse und die Zahl der Übernachtungen mitteilen und zwischenrein mal nach dem Hackschnitzelkessel schauen.“



Bild links: Da wird das Holz vom Langholztransport eingebaut.



Ein Schlaf im Bücherkistchen von 2001 mag beim ersten Hinsehen auf ein recht idyllisches und beschütztes Katerleben hindeuten. Aber fragen Sie mal einen Kater: So ist das Katerleben gar nicht.

Es ist in Gosselding nämlich ein schwarz - weißer Beikater aufgetaucht der sich zeitweise in der Scheune aufhält. Möglicherweise hat er am Brennholz auch schon eine Duftmarke gesetzt. Der Berichtstatter ist sich nicht sicher, Flaubert weiss aber Bescheid. Er hat auch mit Missfallen bemerkt, dass der Eindringling vom Trockenfutter auf der Veranda mitisst. („So, jetzt hat der kleine Löwe auch schon gegessen,“ wie Herr Grzimek seinerzeit seinen Zuschauern mitgeteilt hat.) Noch empörender ist das Servieren von Trockenfutter in der Scheune. In der eigenen Scheune!

Es ist soviel Futter, dass man mit dem Wegfressen gar nicht nachkommt, obwohl man sich schnaufend bemüht. In der warmen Küche steht auch noch Dosenfutter und eine Schale Milch, an der man nicht vorbeigehen kann. Was dem Wegfressprogramm im Wege steht.

Vorträge vom Menschen, man sei auch mal ein hungriger Kater in der kalten Scheune gewesen, werden mit einem ärgerlichen Schwanzzucken

beiseite gewischt. Wahrscheinlich ist der andere nur aus Gier nach Gosselding gekommen, obwohl



ihm daheim die Milch ins Maul gespritzt worden ist. Kater kennt das ja. Oder hat schon mal ein Foto gesehen.

Neulich hat man dem Anderen zu verstehen gegeben, dass ein Packerl Kratzelwatz schnell ausgepackt ist. Seitdem hat man ein Ohr, das an einen Alpengipfel erinnert.

Ein ärgerlicher Vorfall, der einen nun auf das Vortragen von Drohgesängen beschränkt. Leider singt der Andere zurück. „Die Anderen können auch Tennisspielen,“ hat schon Boris Becker erkennen müssen.

Eine unlösbare Situation, die dem Menschen die herrlichsten Katerduette beschert.

Nach dem Gesang schnürt der Andere dann Richtung Scheune davon und wird in derselben Gangart in gutem Abstand von Flaubert verfolgt.

Auf den Herr-im-Haus Standpunkt kann man sich schon stellen. Nur vorsichtig sollte man dabei sein.

DIE RELATION

Der Name des Blättchens hat übrigens nichts mit der englischen Sprache zu tun, sondern wurde von der "Straßburger Relation" entlehnt, die im 17. Jahrhundert eine der ersten deutschsprachigen Zeitungen war. „Intelligenzblatt“ hätte uns auch gefallen, wird aber hier in der Gegend leider schon von einem Anzeigenblättchen verwendet. Das wäre eigentlich Würst gewesen, in Buchbach liest ja niemand die Relation. Aber jetzt ist es halt so..



Seit dem 1.1.2008 bekommen wir unseren Strom von Lichtblick.

Bezogen auf unseren Stromverbrauch haben die umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen, aus denen Lichtblick den Strom bezieht, zwischen dem 1. April 2010 bis zum 31.12.2010 3016 kg weniger klimaschädliches Kohlendioxid verursacht, als die Stromerzeuger im Bundesdurchschnitt.

Die Kilowattstunde kostete 23,3 Cent.

(<http://www.lichtblick.de>)



oder **Greenpeace Energy**

<http://www.greenpeace-energy.de>

/

PHOTOVOLTAIK

In den letzten acht Monaten hat die Anlage auf dem Bundeswerkstadel 14000 Kilowattstunden produziert. Der Jahresverbrauch von Gosselding liegt bei 8500 Kilowattstunden.



Wir bemühen uns um die Errichtung einer weiteren Anlage auf dem Wohnhaus und der Tenne.

Die Finanzierung steht. Allerdings schlagen wir uns mit den Widerständen herum, die einem das Leben in diesem Seppelhofenland manchmal kreuzweise zum Hals heraushängen lassen.

Mit einer Besserung ist wohl nicht zu rechnen.

Zur Zeit bemühen wir uns um die Festlegung der Leitungstrasse, nachdem eine ältere Dame, der die Zukunft wurscht ist, dafür gesorgt hat, dass die kürzeste Trasse

nicht zur Verfügung steht. Danach wird die Verlegung des Anschlusskabels und die Instandsetzung der Dächer ausgeschrieben.

Wenn wir in unserem Zeitrahmen bleiben, werden auch die Wandergesellen Jan und Martin auf der Baustelle sein. Zur Zeit ist Jan in Mexiko und Martin in den USA.

WEITERE BAUSTELLEN

- Renovierung des hinteren Zimmers
- Neues Dach für den Altbau und die Tenne
- Photovoltaik auf das Wohnhaus und die Tenne.
- Einen Personalraum in die Tenne
- Glockenständer herstellen und montieren.
- Drehbank in Betrieb nehmen

Es gibt auch andere Stromlieferanten, bei denen tatsächlich grüner Strom bezogen werden kann.

Zum Beispiel die **Elektrizitätswerke Schönau**.

<http://www.ews-schoenau.de/>



Vielen Dank
Ohne die Unterstützung unserer SpenderInnen hätten wir die Baumaßnahmen 2010 nicht durchführen können. Vielen Dank für die Hilfe. Wir hoffen, dass dieser Ausgabe der Relation zu entnehmen ist, wie wir die Spendengelder sinnvoll einsetzen. Auch für die Zukunft bitten wir um Förderung durch die Leser dieser Zeilen, denn den laufenden Betrieb erwirtschaften wir und zahlen unsere Darlehen zurück. Das Baumaterial finanziert sich aber aus den Spenden.